

Produktspezifische Betriebs- und Wartungsanleitung

Typ D-26/8



Abb. Links: D-26/8-DN200; Rechts: D-26/8-DN200 mit Sanftschluss

1 Präambel

Neben dieser produktspezifischen Anleitung sind für die Installation, den Betrieb und die Wartung des Ventils

stets auch folgende Dokumente zu beachten:

- *Allgemeine Hinweise zu Installation, Betrieb und Wartung von Be- und Entlüftungsventilen*
- *produktspezifisches Datenblatt*
- *etwaige auftragsspezifische Dokumente*

2 Ausführung der Drainageleitung

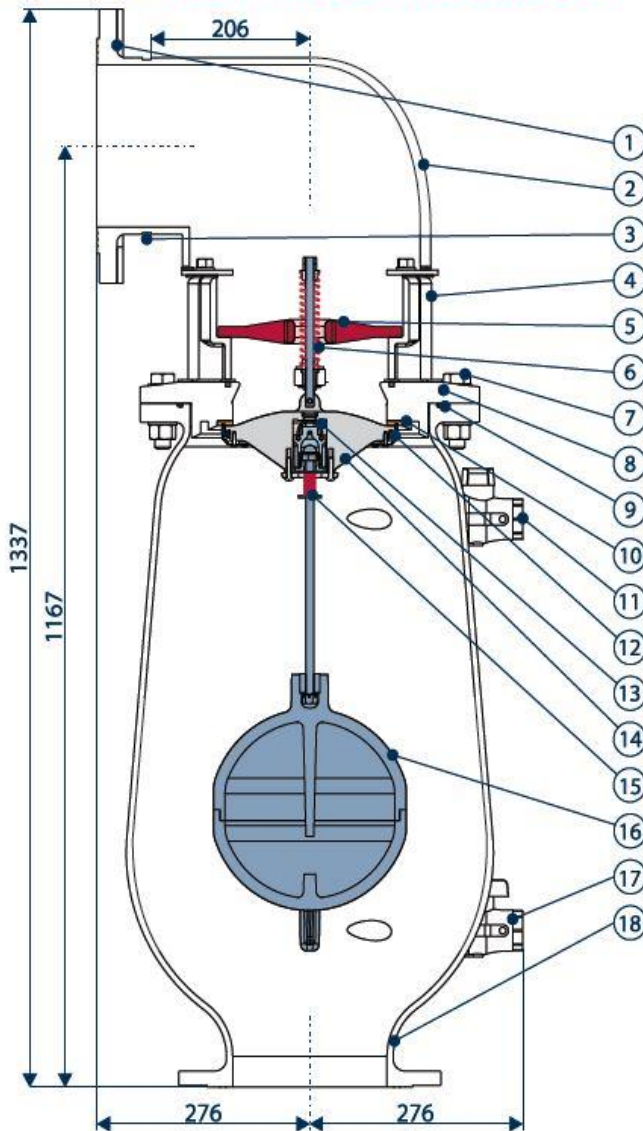
Bei Installationen des Be- und Entlüftungsventils D-26/8 ist der Anschluss einer gasdichten Zu-/Abluft-Drainage angeraten, da austretende Gase explosiv, korrosiv und toxisch sein können und somit eine Gefahr für Personal und Bausubstanz darstellen können.

Die Nennweite der Drainage des D-26/8 sollte DN 150 nicht unterschreiten. Nach zwei Metern wird eine Aufweitung der Drainage empfohlen, da es sonst - aufgrund von Reibungsverlusten - zu einer Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit des Ventils kommen kann.

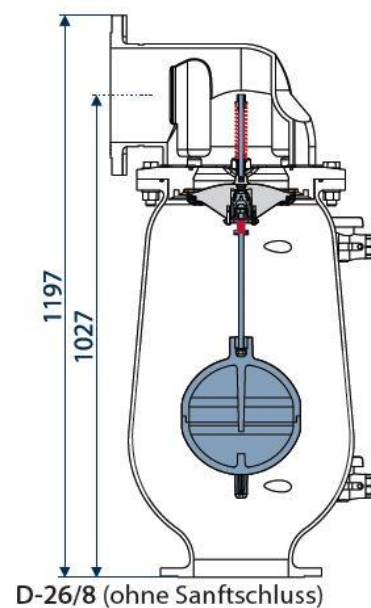
3 Vollständige Inspektion des Ventils und seiner Einbauteile

3.1 Stückliste


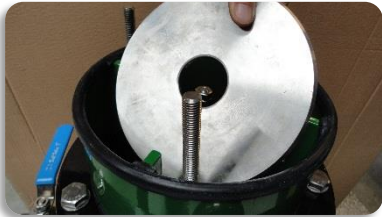

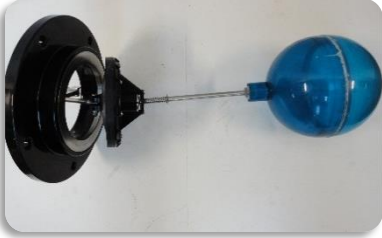
D-26/8-NS (mit Sanftschluss)

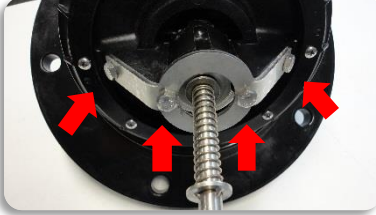







Pos.	Bezeichnung
1	Flansch Zu-/Abluft
2	Zu-/Abluft-Bogen
3	6" Victaulic Zu-/Abluft
4	Sanftschlusskammer
5	Sanftschluss-Scheibe
6	Öffnungsdämpfer
7	Verschraubung
8	Gehäusedeckel
9	O-Ring
10	Dichtsitz
11	Spül-/Entspannungshahn
12	Lippendichtung
13	Rolldichtung
14	Dichtsystem
15	Schwimmerdämpfung
16	Schwimmer
17	Spül-/Entleerungshahn
18	Gehäuse



3.2 Arbeitsablauf

Schritt	Beschreibung
	Schließen Sie zuerst die vorgelagerte Absperrarmatur.
A	Danach öffnen Sie den Entleerungshahn mit vorgehaltenem geeignetem Auffangbehälter. Das aufgefangene Abwasser ist fachgerecht zu entsorgen. Warten Sie, bis der Innendruck vollständig abgebaut ist. Vergewissern Sie sich, dass der Entleerungshahn nicht durch Abwasserinhaltsstoffe verstopft ist, indem Sie z.B. den Inbusschlüssel durch den geöffneten Hahn bis in das Gehäuse einführen.
B1	 <p>Entfernen Sie zunächst den Zu- /Abluftbogen indem Sie die vier weiter innen liegenden kleineren Schrauben (SW19) heraus-schrauben und den Bogen dann abnehmen.</p>
B2	 <p>Nur beim D-26/8-NS nehmen Sie den Flanschring ab, entnehmen Sie die Sanftschluss-Scheibe und entfernen Sie die Sanftschlusskammer.</p>
B3	 <p>Nun schrauben Sie die äußeren Verschraubungen (2 davon mit Ösen) (SW24) heraus.</p>
C1	 <p>Nehmen Sie nun den Gehäusedeckel mit samt dem Dichtsystem und Schwimmer aus dem Gehäuse.</p>

C2		<p>Falls erforderlich, können Sie zur Intensivreinigung das Dichtsystem weiter demontieren. Entfernen Sie dazu die 4 Schrauben (SW10) am VA Verstärkungsblech unten am Dichtsystem um an die Rolldichtung der Betriebsentlüftung zu gelangen.</p>
D1	<p>Reinigen Sie alle Bauteile. Ablagerungen insbesondere an den Dichtelementen sind restlos zu entfernen. Verwenden Sie zur Reinigung weder scharfkantige Werkzeuge, noch aggressive Chemikalien. Inspizieren Sie alle Bauteile auf eventuelle Beschädigungen (z.B. durch eingedrungene Fremdkörper). Beschädigte Bauteile, sowie Bauteile mit erkennbaren Anzeichen von Abnutzung oder Alterung sind umgehend zu ersetzen.</p>	
D2	<p>Wenn alle Teile gereinigt und inspiziert wurden, kann das Ventil in umgekehrter Reihenfolge wieder montiert werden. Achten Sie dabei stets auf die korrekte Lage der Dichtelemente Für den Zusammenbau des Be- und Entlüftungsventils folgen Sie bitte den nachfolgenden Hinweisen der Arbeitsschritte.</p>	
E1	 <p>Bei Anzeichen von Alterung/ Sprödheit ist die Rolldichtung zu ersetzen. Es lässt sich aus der Führung des Formstücks ziehen und einzeln ersetzen. Die beiden Enden der Rolldichtung werden in Richtung des flachen Endes aus der Halterung gezogen.</p>	
E2	 <p>Zur Montage achten Sie darauf, dass die Nuten zur Führung der Rolldichtung auf beiden Seiten die dafür vorgesehenen Federn erfassen. Setzen Sie das Verstärkungsblech unten am Dichtsystem auf und verschrauben Sie beides. Achten Sie darauf, dass sich der Halter frei im Dichtsystem auf und ab bewegen kann.</p>	
E3	 <p>Setzen Sie Gehäusedeckel mit Dichtsystem und Schwimmer wieder in bzw. auf das Gehäuse, wobei Sie auf die korrekte Lage des O-Rings in der Teilungsebene achten. Ziehen Sie die Verschraubung über Kreuz in 3 Schritten mit (10, 20, 30 Nm) an.</p>	
E4	 <p>Beim D-26/8-NS setzen Sie die Sanftschlusskammer auf. Legen die die Sanftschluss-Scheibe ein und schließen Sie die Sanftschlusskammer mit dem Flanschring.</p>	

E5		Verschrauben Sie nun noch den Zu-/Abluftbogen mit dem Gehäuse und schließen Sie falls vorhanden die Drainageleitung an. Schließen Sie die Kugelhähne am Ventil.
F		Öffnen Sie nun langsam die vorgelagerte Absperrarmatur. Bei korrekt durchgeführter Wartung sollte im Augenblick des Öffnens der Absperrarmatur das Entweichen der im Gehäuse eingeschlossenen Luft vernehmbar sein und anschließend das Ventil dicht schließen.

4 FAQ (Häufig gestellte Fragen)

4.1 „Das Ventil ist undicht. Woran kann es liegen, und was ist zu tun?“

Für eine Undichtigkeit gibt es prinzipiell drei mögliche Ursachen:

4.1.1 Verschmutzung

Obgleich das Ventil D-26/8 für stark verschmutzte Medien (kommunales Abwasser) konzipiert wurde, kann es mitunter zu einer Leckage des Dichtsystems kommen (wenn z.B. Fremdkörper während der Anfahr-Entlüftung mit dem Luftstrom ausgeblasen werden). In diesem Fall ist das Ventil zu reinigen.

Bei wiederholter Verschmutzung in kurzen Zeitabständen ist es unerlässlich, die Betriebsbedingungen am Einbauort zu untersuchen. Gerne stehen wir Ihnen hierbei mit Rat und Tat zur Seite.

4.1.2 Falscher Zusammenbau nach Inspektion

Vergewissern Sie sich, dass alle Bauteile des Ventils korrekt montiert wurden. Achten Sie speziell auf den ordnungsgemäßen Zusammenbau und die korrekte Lage der Dichtsysteme.

4.1.3 Unzureichender Betriebsdruck

Das Ventil ist für einen Arbeitsdruck von 0,2 bis 10 bzw. 16 bar bestimmt. Die untere Grenze (0,2 bar = 2 m Wassersäule) bezeichnet den sogenannten „Mindest-Dichtdruck“, der erforderlich ist, damit das Ventil tropfdicht abschließt. Vergewissern Sie sich, dass am Installationsort des Ventils der Mindest-Dichtdruck erreicht ist.

4.2 „Wer kann bei Fragen professionell helfen?“

Für alle Fragen zum Thema Be- und Entlüftung steht Ihnen das Team von AIRVALVE gerne zur Verfügung.

Tel.: +49-2924-85191-0 oder info@airvalve.de